

Schillers „Glocke“ in Schöneiches Bibliothek

Ausstellung dank Unterstützung durch Flora Immobilien möglich

(am) Seit Anfang Dezember ist in der Schöneicher Bibliothek die zuvor im Rüdersdorfer Rathaus gezeigte Präsentation „Das Lied von der Glocke: Friedrich Schillers bekanntestes Gedicht“ zu sehen. Ermöglicht wurde dies durch die Installation eines professionellen Hängesystems, gesponsert von der Flora Immobilien Verwaltungs GmbH. Geschäftsführer Heinz Harder: „Wir haben uns vor Ort davon überzeugt, dass dies eine gute Möglichkeit ist, das Bildungsangebot der Bibliothek zu erweitern. Das System ist fest installiert und damit nachhaltig nutzbar.“ Zuvor hatte Bibliotheksleiterin Anja Bachhoffer grünes Licht für die Aktion gegeben. Sie konnte denn auch am 7. Dezember zahlreiche Gäste zur Eröffnung begrüßen, unter ihnen Daniela Lülfiing, Leiterin der Benutzungsabteilung und Baubeauftragte der Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz. Sie hatte vor einem Jahr positiv reagiert, als Alfred M. Molter, Sprecher der Aktion „Glocken für Rüdersdorf“, eine Ausstellung zu diesem Thema anregte, um damit das Projekt für ein neues Glockengeläut der katholischen Kirche „Heilige Familie“ in Rüdersdorf öffentlichkeitswirksam zu begleiten.



Bibliotheksleiterin Anja Bachhoffer (l.) begrüßt die Gäste, unter ihnen Daniela Lülfiing von der Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz (2. v. l.)

Foto: Rainer Pabel

Den langjährigen Vorsitzenden des Landesverbandes Berlin im Deutschen Bibliotheksverband (dbv) kennt sie aus der gemeinsamen ehrenamtlichen Arbeit im Vorstand. „Wir konnten bei der Zusammenstellung aus dem Vollen schöpfen, denn als größte Universallbibliothek im deutschen Sprachraum haben wir ein riesiges Sammelgebiet“, erklärt sie das Zustandekommen der Präsentation. Selbstverständlich sei jeder gern im Berliner Stamm-

haus Unter den Linden willkommen, der dort die Originale einsehen möchte.

Pater Harold Bumann, als Pfarradministrator der Gemeinde „Heilige Familie“ auch für die Katholiken in Schöneiche zuständig, erläuterte das Projekt für die notwendige Erneuerung des Glockengeläutes. Zwar habe man erst zu Beginn des Jahres mit der Einwerbung von Spenden begonnen, doch bereits jetzt sei abseh-

bar, dass eine Fertigstellung noch im Jahre 2014 möglich ist. „Unser Ziel ist es, zum nächsten Weihnachtsfest die Glocken erklingen zu lassen. Wir verbinden diese Zuversicht mit einem herzlichen Dank an alle bisherigen Spenderinnen und Spender und der Bitte um weitere Unterstützung auch im neuen Jahr. Möge es für sie alle ein gesegnetes Jahr werden“, so der Geistliche.

Bevor Bürgermeister Heinrich Jüttner die Ausstellung offiziell eröffnete, stellte Molter noch ein eigens für diesen Anlass gefertigtes Produkt vor. Es handelt sich um einen Reprint der Ausgabe von Schillers bekanntestem Gedicht aus dem Jahre 1804. Die Auflage wurde in der Papierwerkstatt Friedrichshagen von Hand gebunden und ist auf 50 Exemplare begrenzt. Finanziert wurde sie von drei Sponsoren. Der Erlös kommt in voller Höhe dem Spendenkonto für die Rüdersdorfer Glocken zugute. Die Veranstaltung wurde von den beiden jungen Musikern Clemens und Vinzenz Nonn aus Schöneiche würdig umrahmt.

Ausstellung zu Schillers „Glocke“: bis 7. März
Mo.-Fr. 10 bis 15 Uhr
Di. und Do. 13 bis 18 Uhr
jeden ersten Sa. 10 bis 12 Uhr

www.glocken-fuer-ruedersdorf.de

„bewegungsart“ im 10. Jahr auf der Bölschestraße

Traditionell bringt sich „bewegungsart“ zum Jahresbeginn in Erinnerung, wohl wissend, es ist für viele wieder Zeit der guten Vorsätze. In Zukunft mehr Bewegung und Entspannung sind munter formulierte Absichten. Meist bedarf es aber einiger Überwindung, sich vom gemütlichen Sofa zu erheben und aktiv zu werden. „bewegungsart“ hilft – auch im Winter und auch bei Schnee. Zum Beispiel mit Nordic Walking. Der Trägheit davonlaufen – in unserem Wald, an unserem Müggelsee und einige Nasen voll frischer Luft nehmen. Das tut nicht nur den Lungen gut.

Helko Brunkhorst und sein Team sind wie immer mit hohem Anspruch in ein bewegtes Jahr gestartet. Diesmal in das Zehnte auf der Bölschestraße. Eine sportbegeisterte Friedrichshagener Fangemeinde, die sich aus allen Altersgruppen zusammensetzt, nutzt die anspruchsvollen Freizeitange-



bote des Studios für einen gesunden Körper. Und es werden immer mehr, die dazugehören wollen. Die Kompetenz versierter Trainer und Therapeuten und ein wissenschaftlich fundiertes Trainingsprogramm finden auch bei den Krankenkassen Anerkennung, deshalb werden viele Kurse von ihnen bezuschusst. Momentan boomen Pilates, Yoga und Reha-Sport. Eine Erweiterung des Terminkalenders und die Einstellung von vier Trainern und

Therapeuten zusätzlich werden der Nachfrage nun besser gerecht. Yogi sein möchten nicht nur Erwachsene, sondern mittlerweile auch kleine Friedrichshagener. Yoga für Kinder gehört deshalb genauso zum Programm wie Tanzkurse, Turnen und Karate für die Altersgruppen 1 bis 12. Kindersport ist Herzenssache, der man sich nicht früh genug widmen kann. Wer unter Stress leidet, dem sind Entspannungskurse empfohlen.

Mit Feldenkrais, Progressiver Muskelentspannung, Autogenem Training und Entspannung mit Klangschalen entfliehen Sie der Alltagshektik.

„bewegungsart“ hat 2014 als Novum für die Aus- und Weiterbildung von Trainern und Physiotherapeuten ein neues Bewegungskonzept entwickelt, das nun auch bundesweit unterrichtet wird: movido! Was lateinisch klingt, ist auch so. „movido“ steht für – mobilitas visque dorso = Der bewegliche und kräftige Rücken. Das Trainingsprogramm verbindet die besten Übungen aus dem Yoga, Pilates, Qi Gong, Rückentraining und der Meridiandehnung miteinander. Da es verschiedene Schwierigkeitsstufen gibt, ist es für jede(n) geeignet! Wie wunderbar. Da setzt man sich doch gern in Bewegung und bucht einen Kurs bei

„bewegungsart“
Bölschestraße 10, 12587 Berlin
Tel. 030-64 95 82 82
www.bewegungsart.de
info@bewegungsart.de